



# Herausforderung Matrixmanagement Wenn mehrere CheflInnen fordern ...

## Ihre Situation

Traditionelle Hierarchien gibt es schon seit Tausenden von Jahren – basierend auf einem einfachen Konzept: einer klaren, einzigen Berichtslinie nach oben. Der Grund für diese langjährige Existenz: die traditionelle Hierarchie funktionierte. In einer Matrixorganisation wird die Welt plötzlich komplex – es gibt vielschichtige Perspektiven, mehrere Prioritäten. Klar zu erkennen an einer funktionsübergreifenden Organisationsstruktur mit mehreren Berichtslinien zu verschiedenen Vorgesetzten, die, gemäß ihrer unterschiedlichen Funktionen, Geographien, Produktlinien, Technologien, usw. unterschiedliche Interessen verfolgen. Diese vielen unterschiedlichen Berichtslinien können echte Problemsituationen schaffen – insbesondere dann, wenn die Ideen der Führungskräfte und deren Zielsetzungen nicht abgestimmt sind: Oder noch viel schlimmer, wenn diese Führungskräfte sogar gegeneinander arbeiten. Das Coverdale\_class-Training „Herausforderung Matrixmanagement. Wenn mehrere CheflInnen fordern ...“ hilft Ihnen dabei, Ihre Situation und Positionierung in der Matrixorganisation zu analysieren und Ihre Leistungsstandards zu bestimmen. Sie erfahren, welche Erfolgsfaktoren in der Matrixorganisation wirken und wie Kommunikation und Feedback-Prozesse zum Gelingen der Arbeit in der Matrix beitragen können.

## Folgende Inhalte werden vermittelt ...

- › Sich Hineinversetzen in die Schuhe der CheflInnen – Ihre Rolle von deren Perspektive aus sehen und deren Prioritäten verstehen.
- › Einen Überblick über die Zielsetzungen der Vorgesetzten bekommen. Deren Führungsstile und Präferenzen kennenlernen, in denen Interessenskonflikte auftreten, unterschiedliche Prioritäten bestehen, usw.
- › Klarheit erlangen, wie Sie mit jedem Ihrer Vorgesetzten kooperieren wollen, wie viel Ihrer Zeit diese von Ihnen erwarten können, wie oft Sie mit Ihnen zusammenkommen werden.
- › Klarheit schaffen bei möglichen Differenzen in den Erwartungshaltungen der Vorgesetzten – damit allen CheflInnen klar ist, was Sie tun können und was nicht.
- › Regelmäßiges Informieren der CheflInnen – vor allem in kritischen Bereichen – vertrauensbildende Maßnahmen setzen.

## Informationen

Eine Gruppe – max. 12 TeilnehmerInnen – wird von einem/r TrainerIn geleitet. Persönliche Erfahrungen sind hilfreich, da ein Austausch stattfinden wird.

Das Training beginnt am ersten Tag um 10:00 Uhr und endet am dritten Tag um 16:00 Uhr.